

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten **Dr. Alfred Noll, Dr. Peter Pilz**, Kolleginnen und Kollegen

betreffend **Versagen des Vertrauens gegenüber dem Bundeskanzler**

eingbracht im Zuge der Debatte über die Dringliche Anfrage in der 78. Sitzung des Nationalrates, XXVI. GP, am 27. Mai 2019.

### BEGRÜNDUNG

In den letzten beiden Jahren hat Sebastian Kurz zwei Bundesregierungen zum Scheitern gebracht: als Außenminister eine Regierung mit der SPÖ und jetzt als Bundeskanzler eine Regierung mit der FPÖ.

Zunehmend entsteht der Eindruck, dass dieses Scheitern kein Zufall ist. Es geht Kanzler Kurz nicht darum, eine bestimmte Partei und eine bestimmte Politik von der Regierungsverantwortung auszuschließen. Es geht ihm offensichtlich vor allem darum, die eigene Macht auszubauen.

Stabilität kann in der aktuellen Situation wohl kein Wahlkampfkabinett Kurz, sondern nur eine Regierung, die ausschließlich aus parteiunabhängigen Expertinnen und Experten besteht, schaffen. Die Versagung des Vertrauens in Bundeskanzler Kurz durch den Nationalrat ist eine Voraussetzung, damit der Bundespräsident diese parteifreie Regierung bis zur Bildung einer neuen Bundesregierung nach der Nationalratswahl einsetzen kann.

Aus diesen Gründen stellen die unterfertigenden Abgeordneten folgenden

### **Entschließungsantrag:**

*Der Nationalrat wolle beschließen:*

„Dem Bundeskanzler wird im Sinne des Art. 74 Abs. 1 B-VG durch ausdrückliche Entschliebung des Nationalrates das Vertrauen versagt.“

Zil  
N 4  
P. Noll  
J. Pilz  
J. Pilz

